

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 356.

Mittwoch, den 22. December.

1847.

Schwind's Rose.

Seit einigen Tagen ist in unserm Kunst-Vereins-Local ein neues Bild von Schwind aufgestellt. Der Einsender dieser Zeilen hat sich bei der Betrachtung dieses Bildes wahrhaft erquickt gefühlt und selbst die wunderlichsten Urtheile der Mitbeschauer haben ihm die Freude im Genusse dieses Kunstwerkes nicht verkümmern können. Abermals ein Beweis, daß das, was der Genius geschaffen, nicht bloß Spott und Satyre, sondern sogar die Abgeschmacktheiten des Philisters vertragen kann. Das Bild ist wahrhaft poetisch und trägt eine Fülle von Romantik in sich, die unendlich wohlthuend wirken muß bei Jedem, der so viel Unbefangenheit sich bewahrt hat, um zu wissen, daß ein Kunstwerk erst empfunden und nachher beurtheilt sein will. Wer aber an ein Kunstwerk herantritt in dem dunkelhaften Wahne, sofort eine Kritik liefern zu müssen, und ohne innere Kraft, ohne guten Willen, die Absicht, die der Künstler sonst noch gehabt haben mag, zu ergründen, abspricht über das Kunstwerk, weil er in dieser oder jener Figur eine Verzerrung, oder in dem Baumschlage einen Mangel an Verständnis, oder einen Menschen mit allzugespitzten Beinen entdeckt zu haben glaubt, der muß es sich gefallen lassen, wenn er jenem Publicum beigezählt wird, welches Mozart's Don Juan nach der ersten Aufführung für ein verunglücktes Nachwerk erklärte, oder zu jenen Leuten, die in Beethovens Symphonien eine Verwirrung und einen verdorbenen Geschmack erblickten. Neben jenem romantischen Schmucke hat das Schwind'sche Bild eine reiche Zugabe von Humor und frischem Scherz durch die Gruppe wandernder Musikanten erhalten. Was Schwind mit diesen fünf Gesellen gewollt und was er durch sie hat treffen wollen, ist uns schwer herauszufinden; demungeachtet aber glaubt Einsender wohl zu thun, wenn er eine Stelle aus dem Briefe eines Münchner Kunstfreundes, der in einem Berliner Blatte veröffentlicht wurde, hier abdrucken läßt, um das Verständnis um so leichter zu vermitteln.

„Genau besehen ist diese Gesellschaft ein Gesindel, wie man es auf dem Lande aufbringen kann, kaum einen Schuß Pulver werth, aber doch Künstler, Repräsentanten ihres Berufs, und, was das Schönste ist, ein Jeder von ihnen ist der Repräsentant eines besonderen Charakterzuges der Künstler überhaupt. Voraus geht ein kurzer stämmiger Gesell, sichtbar leuchtend unter der Last der Bassgeige, aber um keinen Preis der Letzte. Das ist der Repräsentant des Gewerbleißes, der keinen Vortheil versäumt, und die Kunst liebt, weil sie deren bietet. Ihm folgt mit höchst trübseliger Miene ein Mann wie dem Dudelsack, lahm an Armen, Beinen und an der Seele: es hängt alles an ihm so schlaff, wie der Dudelsack über die Schultern. Das ist der Kunstjammer! Er liebt die Kunst nicht, oder hat seine Liebe lange vergessen, denn sie blieb unfruchtbar und nährt ihn kümmerlich; aber ohne sie hätte er vollends gar nichts, und darum bleibt er bei ihr. Diesen beiden folgen zwei offenbar heitere Gefährten. Dem einen hängt die Bither am Stock über die Schulter, er hat ein äußerst vergnügtes

und stark angetrunkenes Gesicht, in welchem durchaus kein Platz für irgend eine Sorge ist. Auch die Kunst macht ihm nicht viel Mühe, aber er hat Talent, und gerade so viel als er braucht, um den leeren Krug wieder füllen zu lassen. Das ist der Repräsentant Derer, die die Kunst wählen als das Handwerk, bei dem sich lustig leben läßt und frei. Der ihm zur Seite geht, mit der Geige unter dem Arm, verwachsen von Gestalt, und verschroben in seinen Bewegungen, ist in heftiger Peroration begriffen, und demonstriert seinem gleichgültigen oder ungläubigen Nachbar die erhabenen Schönheiten der Kunst. Das ist der Repräsentant Derer, die viel wissen und wenig können, und die immer nur mit der Zunge malen. Endlich den Schluß macht ein ganz in Träume versunkener und in diesen Träumen glücklicher Fagotist. Eine Rose liegt am Boden, die eines der Mädchen auf der Mauer beim Kranzwinden hat fallen lassen. Er sieht die Rose, die Rose ist für ihn dahingelegt, ein Zeichen schüchternen Liebe, ein Gruß des alleranmuthigsten Herzens. Still entzückt bückt er sich darnach und schmückt sich mit der Rose einen ganzen Himmel voll Hoffnungen aus. Das ist der Repräsentant des phantastischen Künstlers, der durch die Stimmung seiner Seele zur Kunst geführt wird, als der einzig ausreichenden Sprache für die Fülle von Gedanken und Empfindungen, die ihm von allen Höhen, aus allen Tiefen, aus allen Blumenkelchen, aus allen Felsenröhren, von ziehenden Wolken und Vögeln, wie aus dem Auge einer nur geträumten Geliebten entgegenströmen, der aber, da ihm Verstand und Urtheil fehlen, doch ein Narr ist.“

Das Bild ist unserm Kunstverein zum Kauf angetragen. Wir hoffen, daß Vorstand und Ausschuss dasselbe unserer Stadt erhalten werden, denn gute und bedeutsame Bilder müssen angeschafft werden, wenn die Theilnahme für unsern Kunstverein, die durch mancherlei Mißgriffe gesunken ist, nicht gänzlich erkalten soll. Die Gelegenheit, etwas Bedeutsames zu bekommen, ereignet sich selten; hier ist sie gegeben und es kann ein Bild gewonnen werden, welches für unser Museum ein Schmuck sein und bleiben wird, ein Bild, welches angeschafft zu haben dem Kunstsinne der Männer, denen die Gelegenheit anheim gegeben ist, alle Ehre machen und die oft ausgesprochene Befürchtung zerstreuen wird, als franke unser Kunstverein an einem trostlosen Herüber- und Hinüberschwenken seiner Vorstands- und Ausschuss-Mitglieder. Der Umstand, daß das Bild so viele Tadler findet, kann hier nicht maßgebend sein, ja es macht derselbe die Anschaffung um so wünschenswerther, damit ein Theil dieser Kritiker an diesem Bilde Gelegenheit finde, die Bedingungen, die ein Kunstwerk zu erfüllen hat, kennen zu lernen. Ein anderer Theil der Tadler wird später das Bild auch ohne diese Kennerschaft wunderbar finden, wenn fremde Leute gesagt haben werden, daß es ein gutes Bild sei, ganz so, wie „Calculators,“ die auch niemals entdecken würden, daß Raphaels Madonna ein herrliches Bild ist, wenn es ihnen nicht von Kindesbeinen an gesagt würde. B.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 21. December.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld.
Altona-Kieler	112½	112	Halle-Thüringer	—	—
pr. Messe	—	—	Leipzig-Dresdner	115½	—
pr. ultimo	—	—	Löbau-Zittauer	47	—
Berlin-Anhalt La. A.	120½	—	Magdeb.-Leipziger	—	233
pr. Messe	—	—	pr. Messe	—	—
d°. La. B.	109½	109½	Sächs.-Baiersche	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische	98	—
Chemnitz-Riesaer	51	50½	Wien-Gloggnitz	—	—
Chemn.-Ries. 10 st -Sch.	—	90½	Wien-Pesther	—	—
Cöln-Minden	96½	96	Anh.-Dess. Landesb.	102	101½
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Antheile	—	107½

Leipzig, den 21. December.

Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Rüßöl loco fehlt.
 Spiritus, Kartoffel-, 14,400^g nach Tralles loco 30½, 31, pr.
 Jan.-Febr. 30½—31, Febr.-März-April, April-Mai 33—34 Thlr.

Berliner Börse, den 20. December.

Eisenbahnen.	Nr.	Geld.	Eisenbahnen.	Nr.	Geld.
<i>Vollingesahlte:</i>					
Amsterd.-Rotterd. 4 ^g	—	—	Nordbahn. (R. F.) 4 ^g	—	—
Berlin-Anhalt	—	149½	Oberschlesische A. 4 ^g	106½	—
d°. Prior.-Actien	—	—	d°. Prioritäts	4 ^g	—
Berlin-Hamb.	—	102½	Oberschlesische B. 4 ^g	100½	100½
d°. Prior.	—	100	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4 ^g	—	—
d°. Potsd.-Magd.	—	—	d°. Prioritäts	5 ^g	—
d°. Prior. A. u. B. d°.	—	91½	Rheinische	—	83
d°. d°. C.	100½	—	d°. Prior.	4 ^g	—
d°. Stettin	113	—	Rhein. Prior. Stm.	88	—
Bonn-Köln	—	—	dergl. v. Staatgar. 3 ^g	—	—
Breslau-Freib.	—	—	Sächsisch-Baiersche 4 ^g	—	89½
d°. d°. Prior.	—	—	Sächs.-Schles.	97½	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 ^g	—	96	Thüringische	86½	—
d°. d°. Prior.	—	98½	Wilh.-Bahn	—	71
Köln-Minden	—	96	d°. Prioritäts	—	102
Prior.-Actien	—	—	Zarakois-Selo, fr. Zins	—	—
Krak.-Oberschl.	—	88	<i>Quittungsbogen. eing. g</i>		
Kiel-Altona	112½	112	Aachen-Mastricht 4 ^g 30	77½	—
Magdeb.-Halberst. d°.	—	120	Berg-Mark	—	79½
Magdeb.-Leipz.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°. 45	—	109
d°. d°. Prior.	—	—	Berlin-Anhalt B. d°. 70	—	—
Mail.-Venedig	—	—	Cassel-Lippst.	20	81½
Nieder-Schles.	87½	87½	Magd.-Wittenb. d°. 40	74½	—
Niedersch.-Prior. d°.	—	92½	Mecklenburg.	80	—
do. do.	—	101½	Nordb. (R.-W.) d°. 70	61½	61½
Prior. Ser. III.	—	100½	Posen-Stargard	50	82
do. Zweigbahn 4 ^g	—	—	Ung. Central	80	94½
do. Prior.	—	—			

Bei sehr geringem Umsatz in Staatspapieren und Eisenbahnactien waren die Course meistens fest und von einigen der letzteren etwas höher.

Berlin, den 20. Decbr. Getreide: Weizen poln. 70. 72. gelb 64. 69. Roggen loco 46. 48., pr. Frühjahr 47½, 47. Hafer loco 27, 29., pr. Frühjahr 29, 29½. Gerste loco 42. 44. Rüßöl loco 11½, pr. Frühjahr 11½, 11½.
 Spiritus loco 23½, ¼, pr. Frühjahr 25½.

Paris, den 17. December.

5 ^g französische Rente	116. 75.
3 ^g " "	75. 37.
nach der Börse	75. 47.

London, den 17. December.

3 ^g Consols — baar.	
3 ^g Consols 85½ nächste Rechn.	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
 Dresden: 6, 12½, 5 Uhr, Packzüge 10 u. Vorm., 5½ Uhr
 Abends, 6 u. Morgens von Riesa und Dschas.
 Anschluss von Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8, 2½, 7 Uhr.
 Dresden nach Görlitz 8, 10, 14, 5 Uhr.
 Görlitz nach Berlin 10 u. 22 Min. Vorm., Nacht-
 verkehrung nach Hamburg 7½ u. Abends, nach
 Breslau 1 u. 36 M. Nachm., Nachverkehrung
 nach Wien 5½ u. früh.

Reichenbach und Zwickau: 7, 11, 2, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6½, 10½, 5 Uhr, Güterzüge 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.
 Anschluss von Halle nach Eisenach 7½, 9, 2½ u., bis Weimar 7 u. Abends.
 Cöthen nach Berlin 8½, 14 u., bis Bitterberg
 7½ Uhr Abends.
 Cöthen nach Bernburg 8½, 14, 7½ Uhr.
 Magdeburg nach Cöln 3½ Uhr Morgens (zum An-
 schluss an den Zug, der Abends vorher 5 Uhr aus
 Leipzig abgeht, mit Uebernachtung in Magdeburg;
 Ankunft in Cöln 9½ Uhr Abends).
 nach Halberstadt, Braunschweig, Han-
 nover, Minden, Harburg, Hildes-
 heim 10½ Uhr.
 nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Hildesheim, Gelle 3 Uhr,
 nach Berlin über Potsdam 12, 12½ u. Abends.
 Hannover nach Bremen 6 Uhr 5 Min. Morgens,
 9 Uhr 55 M. Vormittags, 5 u. 20 M. Abends.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 10—12 Uhr.
 Stadtbibliothek: 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) 10—12 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Bazar (Luchhalle) geöffnet von früh 9 Uhr an.

Theater. (49. Abonnements-Vorstellung.)

Eigensinn,

Lustspiel in 1 Act von Roderich Benedix.

Personen:

Audorf, ein reicher Privatmann,	Herr Keller.
Katharina, seine Frau,	Frau Gick.
Emma, Beider Tochter,	Fräulein Grä.
Alfred, Emma's Gatte,	Herr Richter.
Heinrich, in Alfreds Diensten,	Herr Hofrichter.
Lisbeth,	Frau Günther-Wachm.

Hierauf:

**Der Vater der Debütantin, oder: Doch durch-
 gesetzt,**

Posse in 5 Acten nach dem Französischen von Both.

Personen:

Tanne, ehemals Schauspieler,	Herr Ballmann.
Aphanasia, seine Tochter,	Fräul. Gen.
Graf Ernst von Hohenberg	Herr Richter.
Der Theaterdirector	Herr Keller.
Der Regisseur	Herr Stübmer.
Emilie Müller-Schulz, Schauspielerin,	Frau Bickert.
Spinne, Professor und Theaterdichter,	Herr Paulmann,
Aqua-Maria, Journalist,	Herr Guttmann.
Hesse, Theaterdiener,	Herr Hoffmann.
Ein Gené-arm	Herr Saalbach.
Frau Spille, Haushälterin bei Spinne,	Frau Sattler.
Ein Rusikus	Herr Bernhardt.
Schauspieler u. Schauspielerinnen. Figurantinnen. Maschinisten. Bediente.	

Act der Handlung: Eine deutsche Residenz.

Donnerstag den 23. December zum zweiten Male: **Die
 Mediceer**, Drama in 5 Acten von J. G. Koberle.

Bekanntmachung.

Das
Pietro Dominico Alippi, 33 Jahre alt,
 und
Pietro Fortunato Alippi, 39 Jahre alt,
 Söhne des verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmanns, Herrn
 Johann Baptista Alippi, gerichtlich für
Berswender
 erklärt und in der Person Herrn Franz Joseph Malinverno's,
 Bürgers und Kaufmanns hier, bevormundet worden sind, wird
 gesetzlicher Vorschrift gemäß hierdurch bekannt gemacht.
 Leipzig, den 17. December 1847.
 Das Stadtgericht zu Leipzig.
Ed. Aug. Steche, Stad tger. Rath.
 E. Gottschalk, Act. jur

Preis- und Gewichtsbestimmung für nachbenanntes Getreide der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 29. December 1847 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 6 Thlr. — Rgr. bis
6 Thlr. 5 Rgr.

des Scheffels Korn zu 3 Thlr. 25 Rgr. bis 4 Thlr. — Rgr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	Fr a n z b r o t	4 1/2 Loth.
für drei Pfennige	S e m m e l	5 1/2 Loth.
für drei Pfennige,	D r e i l i n g e	8 1/2 Loth.
	Weizen mit Roggen vermischt,	
	K e r n b r o t	10 Loth.
für drei Pfennige		
· einen Neugroschen	1 Pfund	1 1/2
· zwei dergleichen	2	3

An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadt- und Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	2 Pfund	3 Loth.
für vier dergleichen	4	8 1/2
· sechs dergleichen	6	13 1/2
· acht dergleichen	8	20 1/2

Im Uebrigen wird auf die Preis- und Gewichtsbestimmung
vom 1. December d. J. verwiesen.

Leipzig, am 20. December 1847.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Die Follen, aus denen das Grund- und Hypothekenbuch des
Dorfes
Rockau
bestehen soll, sind entworfen und nach den Bestimmungen des
Gesetzes vom 6. November 1843 zur Einschreibung in das
Grund- und Hypothekenbuch vorbereitet worden.

Solches, und daß der Entwurf in der Expedition des unter-
zeichneten in Leipzig wohnhaften Gerichtsverwalters zur Einsicht
für Alle, die ein Interesse daran haben, bereit liegt, wird hier-
durch bekannt gemacht.

Zugleich fordern wir Diejenigen, welche gegen den Inhalt die-
ses Grund- und Hypothekenbuchs, wegen dinglicher Rechte, die
ihnen an hiesigen Grundstücken zustehen, etwas einzuwenden haben
sollten, hierdurch auf, diese Einwendungen binnen einer Frist
von 6 Monaten und längstens bis zum

31. Mai 1848

bei uns anzuzeigen, waldenfalls denselben gegen dritte Besitzer
und andere Realberechtigten, welche als solche in das Grund- und
Hypothekenbuch eingetragen sind, keine Wirkung beigelegt werden
wird. Rockau, den 17. November 1847.

Die Sontard-Lutteroth'schen Gerichte.
Kretschmann, G. B.

Weihnachtsgeschenk.

Im Verlage von Otto Klemm in Leipzig ist erschie-
nen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Blätter und Blümchen

für
fleißige Kinder zum Nachzeichnen.
3 Hefte. à 10 Rgr.

Zum Fest empfohlen.

Im Verlag von Breitkopf & Härtel in Leipzig sind
erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das Hauslexikon.

Vollständiges Handbuch praktischer Lebenskenntnisse.

8 Bände in Lexikon-Octav. Geh. Preis 12 Thlr. od. 21 St. Rth.

Als ein reiches Repertorium für das praktische Leben, für
Familie und Haus, Stadt und Land ist das Hauslexikon schon
längst bekannt und empfohlen. Einer Hauswirtschaft, welcher
es noch fehlt, wird eine nützlichere Gabe kaum geboten werden
können.

Liederbuch des deutschen Volkes

in 16. Geh. Preis nur 17 Rgr. oder 1 St. Rth.

Enthält unter 12 Rubriken in sorgfältiger Auswahl 1116
sängbare Lieder und mithin bei billigstem Preise einen reichen
Schatz zu geselliger Unterhaltung.

J. M. Wolf's Predigten.

Sechs Sammlungen, zusammen 150 Predigten ent-
haltend.

Preis des Ganzen 8 Thlr.; jede einzelne Sammlung 2 Thlr.
Echt christliche Reden, geistvoll und inhaltreich, ein werthes Ver-
mächtis des verstorbenen, seiner Gemeinde theuern Predigers.

K. M. Georgi's religiöse Lieder.

Ein Band, broschirt 3/4 Thlr., schön gebunden 1 Thlr.

Einfache würdige Lieder, den Melodien unserer trefflichsten
Kirchenlieder angepaßt, der häuslichen Erbauung gewidmet.

H. Wohlfahrts Kinder-Klavierschule

oder

Musikalisches A B C = und Lesebuch
für junge Pianofortespieler.

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage mit 265 instructiven
Übungsstücken.

Preis 1 Thaler.

Die vorzügliche Brauchbarkeit dieses Elementarwerkes ist durch
die schnelle Aufeinanderfolge von 5 Auflagen festgestellt.

Die Kunsthandlung von

M. S. Payne,

Petersstraße Nr. 1,

empfehle als das Entsprechendste für Geschenke:

Medaillon-Almanach

für 1848.

Jahresgabe für Damen

von

Eduard Kauffer.

Mit 12 der feinsten Stahlstiche.

In elegantem Einband mit Goldpressungen und Goldschnitt.
Preis 15 Rgr.

Die Buchhandlung

von **G. C. Orthaus,**
Petersstraße Nr. 35,

empfehle zu Festgeschenken eine reiche Auswahl von
Schriften für die Jugend und für Erwachsene.

Im Verlag von **Breitkopf & Härtel** in Leipzig sind erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Lumbye's Tänze

für das Pianoforte

zu zwei und zu vier Händen.

Von diesem beliebten Componisten, der täglich mehr in der Gunst des Publicums steigt, sind folgende Tänze für das Pianoforte sowohl zu zwei als zu vier Händen im Verlag der Obigen in eleganter Ausstattung erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu den beigefügten Preisen zu beziehen.

Nr. 1. Les Souvenirs de Paris, Polka, Walzer und Galopp, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 2. Eine Scmmernacht in Dänemark, Galopp, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 3. Le Carnaval de Paris, Polka, zu 2 H. 5 Ngr., zu 4 H. 7½ Ngr. — Nr. 4. Erinnerung an Wien, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 5. Donau-Blumen-Quadrille, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 6. Livoli-Bazar-Galopp, zu 2 H. 5 Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 7. Corsikaner-Galopp, zu 2 H. 5 Ngr., zu 4 H. 7½ Ngr. — Nr. 8. Gruß an die Heimath, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 9. Leopoldinen-Polka, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 10. Militair-Galopp, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 11. Fontaine-Walzer, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 12. Fest-Galopp, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 13. Nordische Studenten-Polka, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 14. Erinnerung an Berlin, Walzer, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 15. Souvenir de Jenny Lind, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 16. Kroll's Balllänge, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 17. Berliner Studenten-Polka, zu 2 H. 5 Ngr., zu 4 H. 7½ Ngr. — Nr. 18. Hühner-Maske-Quadrille, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 19. Amelie-Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 20. Sophien-Mazurka, zu 2 H. 5 Ngr., zu 4 H. 7½ Ngr. — Nr. 21. Der Gänsling, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 22. La Resignation, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 23. Reunions-Galopp, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 12½ Ngr. — Nr. 24. Mein Lebenswohl an Berlin, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 25. Livoli-Fest-Klänge, Walzer, zu 2 H. 12½ Ngr., zu 4 H. 17½ Ngr. — Nr. 26. Ornithobalala-Galopp, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 27. Isabella-Walzer, zu 2 H. 12½ Ngr., zu 4 H. 17½ Ngr. — Nr. 28. Feuinen-Galopp, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 29. Kopenhagener Casino-Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 30. Schlittensfahrt-Galopp, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 12½ Ngr. — Nr. 31. Nordlichte, Walzer, zu 2 H. 15 Ngr., zu 4 H. 20 Ngr. — Nr. 32. Galopp, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 33. Künstler-Carnaval-Quadrille, zu 2 H. 10 Ngr., zu 4 H. 15 Ngr. — Nr. 34. Wilchen-Polka, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr. — Nr. 35. Seraphinen-Walzer, zu 2 H. 12½ Ngr., zu 4 H. 17½ Ngr. — Nr. 36. Castilianer-Galopp, zu 2 H. 7½ Ngr., zu 4 H. 10 Ngr.

Ganz besondern Beifall haben bis jetzt Nr. 2, 7, 14, 16, 19, 23, 24, 30 und 31 gefunden.

Alle diese Tänze sind auch in Auflegestimmen für Drehesten zum Preise von 5/6 bis 2 Thlr., so wie geschrieben in Partitur für 1/2 bis 2/3 Thlr. zu haben.

Die besten Exemplare von

No. 1. Berliner Charivari, 2 1/2 Ngr.,

so wie **Probenummern** (gratis) sind wieder zu haben bei

Herrmann Bethmann,
Königsstraße Nr. 2.

Wohlfeile literarische Weihnachtsgeschenke.

Englische und französische Wörterbücher, deutsche und ausländische Classiker, illustrierte Prachtwerke und

Bilderbücher für Kinder

sind in Auswahl zu billigen Preisen vorräthig im **literarischen Antiquarium,**
Neumarkt Nr. 16.

Weihnachtsausstellung.

Die Buchhandlung von **Herrn Fritzsche,** Reichstraße, Amtmannshof, 1. Etage, empfiehlt sich nochmals mit ihrer reichen und schönen Auswahl von Festgeschenken für jedes Alter zu den möglichst billigen Preisen. Gedruckte Verzeichnisse werden gratis ausgetheilt.

Besonders empfohlen werden noch:

- 1) **Düsseldorfer Bilderbücher** ohne Text, die **beliebten Geißlerschen Bilderbücher**; ferner **Struwelpeter**; **Wedemanns ABC** (ganz neu); **Erste und Zweite Nahrung** (deutsch und französisch) — **Kinder-schatz** (ganz neu) — **Fabeln nach Aesop** (deutsch, franz. und englisch) — **Lieder und Fabeln mit Illustrationen** von Kirchhoff (ganz neu), **Spekters Fabeln** u. s. w.
- 2) **Schriften für die Jugend** von Campe, Glatz, Löhr, Jacobs, Hoffmann, Salzmann, Becker, **Thella von Gumpert** (ganz neu), **Agnes Franz** u. s. w.
- 3) **Französische Jugendschriften, Dictionnaires, Sprachlehren** u. s. w. 4) **Das Beste von religiösen und Bildungsschriften.** 5) **Klassiker,** als: **Goethe, Schiller, Schlegel, Wolf, Tieck, Eberhard, Chamisso** u. s. w. 6) **Belletristische Schriften** von **Schöke, Bremer, Hahn-Hahn, Scott, Waiblinger, Flygare, Carlen** u. s. w. 7) **Illustrierte Werke, Taschenbücher u. Volkskalender.** 8) **Das Vorzüglichste von kaufmännischen Schriften.** 9) **Koch-, Strick-, Stick- und Häkelbücher.** 10) **Zeichnenbücher, Schreibvorlagen und Atlanten.** 11) **Spielbücher und Spiele,** als: **Struwelpeter-spiel, Arlequin und Polichinell, Reisespiele** u. s. w. 12) **Schöne Taschenbuchbilder** zum Einrahmen und bereits eingerahmt.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir die in unserem Verlage erschienenen Compositionen von **Charles Mayer**:

Op. 81.	Norturne p. Pf.	Preis 20 Ngr.
Op. 82.	Mazurka p. Pf.	- 20 -
Op. 83.	3me Valse-Etude p. Pf.	- 20 -
Op. 108.	Valse Sentimentale p. Pf.	- 22½ -
Op. 109.	Romance p. Pf.	- 17½ -
Op. 110.	Impromptu p. Pf.	- 17½ -
	4me Valse-Etude p. Pf.	- 12½ -

Ausser diesem haben wir ein vollständig assortirtes Lager von Werken der besten Componisten.
Leipzig. **Siegel & Stoll.**

Weihnachtsgeschenke!

Bilderbogen, colorirt und schwarz, Bilderbücher mit und ohne Text, worunter vorzüglich für kleinere Kinder der so beliebte **Struwelpeter** und **lustige Bildermann** zu empfehlen sind, **Kinderschriften** für jedes Alter, **Guckkastenbilder, Wiener Geduld-** und andere Spiele, **Stambücher** und **Stambuchblätter, Vorlegeblätter** zum Zeichnen, feine und ordinaire **Tische** und **Taschkasten, Pinsel, Gummi, Bleistifte** und **Zeichendreiecke, Reißzeuge, Almanachs, Volkskalender, Taschenbücher für 1848, Liederbücher** mit und ohne Noten, **Hand- und Schulatlasse,** so wie auch **Schul- und Reisekarten** etc. etc., empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Louis Rocca,

Buch- u. Kunsthandlung, Grimm. Straße Nr. 11.

In **Julius Klinckhardts Buchhandlung** (neben der Buchhändlerbörse) findet man in großer Auswahl:
die schönsten Kinderbücher, die interessantesten neuen Romane, Reisebeschreibungen und Gedichte (in Prachtbindungen), **alle neue Kochbücher, Briefsteller, Liederbücher und eine Menge spaßhafte Büchlein für Erwachsene.**

Die Kunsthandlung von A. H. Payne,

Petersstrasse Nr. 1 und Bazar Halle Nr. 18 u. 19 in Leipzig,
empfiehlt als elegante, zweckmässige und sehr billige Festgeschenke:

Die feinsten Stahlstiche

von ganz grossen Prachtblättern an bis zum kleinen Medaillonformate zu 1, 1½, 2, 2½, 3, 4, 5, 6, 7½, 10, 15, 20, 22½, 25, 27½ Ngr., 1 bis 3 Thlr. (Unter Glas und Rahmen von eleganter Goldborteneinfassung und dauerhaften Goldrahmen an bis zum feinsten engl. Barockrahmen von Mahagony mit Goldverzierung findet eine Preiserhöhung von 1, 2, 3, 5, 7½, 10, 15, 20 Ngr., 1 Thlr. bis 2½ Thlr. statt.)

Diese Stahlstiche bestehen in einer reichen Auswahl von Genrebildern der beliebtesten Gattung, Portraits von Gelehrten, Dichtern, Componisten, Künstlern, Künstlerinnen und merkwürdigen Personen überhaupt, Damenbildnissen und Damengruppen, Galleriegemälden der vorzüglichsten Meister in möglichst treuer Wiedergabe, Religiösen Darstellungen, Ansichten der bedeutendsten Städte aller Länder, insbesondere aber von Deutschland.

Abbildungen der schönsten und besuchtesten Partien deutscher Gebirgs- und Flussgegenden.

Fensterbilder unter Glas mit Goldborten-Einfassung in einem Sortiment von mehreren hundert verschiedener Gegenstände zu 2, 3, 4, 5 u. 6 Ngr.

Ansichten in Stahlstich von Leipzig. — Dresden. — Sächs. Schweiz. — Berlin. — Wien. — Rhein. — Bad Ischl. Je in Couverts von 20 u. 24 Bildern. Preis pr. Couvert 15 u. 18 Ngr.

Illustriertes Briefpapier mit Ansichten in Stahlstich von Leipzig. — Dresden. — Sächs. Schweiz. — Berlin. — Wien. — Potsdam. — Rhein. — Bad Ischl. — Jede Abtheilung apart sortirt. 12 Bogen in gr. Octav. In Umschlag mit Golddruck. Preis pr. Dutzd. Bogen 10 Ngr.

Medaillon-Almanach für 1848. Eine Jahresgabe für Damen von Fd. Kauffer. Mit 12 der feinsten Stahlstiche. Elegant gebunden mit Goldpressungen und Goldschnitt. Preis 15 Ngr.

Payne's Miniatur-Almanach für 1845, 1846, 1847 u. 1848. Erster bis vierter Jahrgang, jeder mit 6 brillanten Stahlstichen. Preis broch. à 5 Ngr. In eleg. Einband mit Goldschnitt à 10 Ngr.

Literarische Festgeschenke

für die **Jugend** jedes Alters, so wie für **Erwachsene**, empfiehlt in **reichster und bester Auswahl** die **Buchhandlung** von **Julius Große**,
 Universitätsstrasse, im Fürstenhaus.

Die Buchhandlung von C. L. Fritzsche,

Universitätsstrasse Nr. 2,

empfiehlt ihr **reichhaltiges Lager von Jugendschriften, Zeichnen-Vorlagen, Atlanten, Bilderbogen**, so wie schön gebundene, für Erwachsene sich eignende literarische Festgeschenke.

Alle in gedruckten Anzeigen, Zeitschriften etc. ausgetretenen **Bücher, Musikalien und Kunstfachen** liefert **schnellstens und billigst** **Ludwig Schreck**, Universitätsstrasse Nr. 2, 1. Etage.

Kunst-Anzeige.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein assortirtes Lager von **Kupferstichen und Lithographien**, colorirt und schwarz, worunter die in meinem Verlag erschienenen Blätter: **Panorama von Leipzig** und **Erinnerung an Leipzig** mit 24 Randansichten, in colorirt und schwarz, vorzüglich als Geschenke für Auswärtige sehr zu empfehlen sind.

Louis Rocca.

Aufstellung eleganter Bilderbücher zu antiquarischen Preisen für jedes Kindesalter bei **J. G. Duellmalz** im Barfußgässchen.

Bilderbücher, Schreibebücher, Bilderbogen, fein und ord. color. und schwarz, Tuschkasten und Malepinsel empfiehlt **A. W. Maass**, Hainstrasse Nr. 4.

Stammbücher,

Albums, Briefmappen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Nadelbücher, feine Schreibebücher, elegante Federkasten u. dgl. m. empfiehlt in großer Auswahl billigst

C. F. Reichert in Kochs Hof und Bazar, Halle Nr. 25.

Die Lampenreinigungsanstalt, Abnigsplatz Nr. 3, empfiehlt stets gute und möglichst billige Bedienung.

Blumen-Verkauf.

Zur Bequemlichkeit eines geehrten Publicums wird den 23. und 24. dieses Monats von mehreren Mitgliedern des hiesigen **Gärtner-Vereins eine Blumen-Ausstellung in der Buchhändlerbörse** stattfinden.
Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Die Mitglieder.

Weihnachts-Ausstellung,

geöffnet von früh 8 bis Abends 10 Uhr bei **W. Felsche.**

Die Conditorei von Julius Hanisch,

Dresdner Straße, Ecke der Blumengasse,



empfiehlt einem geehrten Publicum zum bevorstehenden Feste eine große Auswahl in Confecturen zur Verzierung der Christbäume und Festtafeln, so wie feinsten

Baseler Macaronen- und Nürnberger Lebkuchen

zu geneigter Beachtung.

Ferner mache ich einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß eine große Anzahl schön blühender Pflanzen, als: **Orangen, Maiblümchen, Eriken, Camellien** und vieles Andere mehr, welches sich eben sowohl durch Schönheit als Billigkeit auszeichnet, aus den Gewächshäusern meines Vaters mit aufgestellt ist.

Um gütigen Besuch bittet

Julius Hanisch.

Letzte Ausstellung fein gekleideter Puppen

in allen Größen, Theaterpuppen und hölzernen Gliederpuppen.

Da ich den jetzigen Christmarkt zum letzten Male abhalte, so habe ich alle Vorräthe aufarbeiten lassen und veranstalte daher mit dem heutigen Tage einen förmlichen Ausverkauf. Besonders empfehle ich große Puppen zum An- und Auskleiden, theilweise mit Haarköpfen zum Selbstfrisiren, das Stück zu 1 Thlr. (Kostenpreis 1 5/6 Thlr.) und so im Verhältniß herab bis zur kleinsten, und empfehle mich Aeltern, Vormündern, so wie Vorstehern von Instituten hiermit anzuvertrauen.

A. Meisinger am Markt neben der zweiten Klempnerbude.

Elegante und billige Weihnachtsgeschenke.



Eleganteste Doppel-Lorgnetten 25 Ngr. bis 1 1/2 Thlr., das Neueste in doppelten Theaterperspectiven 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., feinste Herren- und Damenbrillen 15 Ngr. bis 22 1/2 Ngr., einzelne Brillen und Lorgnettengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, auch Suchkasten- gläser zu 5 und 10 Ngr. zu haben im optischen Institut von **Julius Habenicht**, Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

Mappen, Brieftaschen, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Albums und Stammbücher in Sammet, Atlas und Leder

in allen Gattungen empfiehlt

A. W. Maas,
Hainstraße Nr. 4.

Wohlfeiler verkauft

wie bisher werden mehrere Sorten der durch die Arbeitsanstalt des Frauenhilfsvereins gefertigten **Manns-, Frauen- und Kinderhemden und Socken**, um den Vorrath, der sich im Laufe dieses Jahres angehäuft hat, baldigst zu räumen. Der Verkauf findet statt bei **Mad. Konstantin**, jetzt **Barthels Hof** am Markt, 1 Treppe hoch.

Büchbüchsen-Gewehre zu Kugeln und Schroot von verschiedenen Arten,

Bolzenbüchsen, sehr dauerhaft und geschmackvoll gearbeitet,

Pistolen und Terzerole, so wie auch

Kadetsflinten und Kinderflinten in vielerlei Sorten verkauft zu billigen Preisen

F. G. Meisinger jun. im Thomasgäßchen.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an Mänteln u. dergl. empfiehlt in bester Auswahl das Kleider-Magazin von **G. F. Stewin**, kl. Fleischergasse Nr. 23 u. 24.

Reise-Necessaires für Herren und Damen

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu den Fabrikpreisen.

A. W. Maas, Hainstraße Nr. 4.

Gutta-Percha-Gegenstände,

als: Pulverbehälter, Schrotdbeutel, Gläserunterseher, Schreibzeuge, Porte-monnaies, Cigarrenetuis mit und ohne Notizbuch, Schwammbeutel u. empfang so eben wieder

G. S. Meisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

24. Großes Lager. 24.

Fertige Damenmäntel in allen Stoffen u. s. w. sind sehr billig zu haben: **große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.**

Karl Egeling.

Das Pianofortemagazin von Payne, Petersstraße Nr. 13, empfiehlt mehrere neue, ausgezeichnet gute Flügel und Pianofortes von 6 1/2—6 3/4 Octaven in verschiedener Construction, ebenso gebrauchte Fortepiano's zu 30—65 Thlr.

Im Herrenkleidermagazin von G. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von **Burnüssen, Röcken, Beinkleidern und Westen**, desgleichen 200 Stück dicke wattirte Schlafrocke sehr billig verkauft werden: **Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.**

A. Heinrich

empfiehlt sein assortirtes Lager von jütändischen, englischen und deutschen Strumpfwaren, echtem Hamburger und englischen Strickgarn. **Gewölbe Peter Richters Hof Nr. 19.**

Blumentischen und Ephen-Lauben

nebst einer großen Auswahl der neuesten Gegenstände in lackirten Korbarbeiten empfiehlt das Korbarbeitsgeschäft von

F. A. Köhler, Reichsstraße Nr. 55 (Selliers Haus).

Präsent - Eau de Cologne, Riechkissen mit Mädchen-Namen,

so wie viele andere neue, zu Festgeschenken wohl geeignete Gegenstände empfiehlt
Friedrich Struve,

Petersstraße Nr. 16, gegenüber dem Hôtel de Bavière,
auch BAZAR, Halle Nr. 49.



C. Louis Baumgärtel, Uhrmacher, Grimma'sche Straße, Café Français,

empfehlte zu bevorstehendem Feste sein in diesem neuen Local
auch ganz neu sortirtes, mit den neuesten billigsten Preisen verbun-
denes Uhrenlager der gütigen Berücksichtigung eines geehrten
Publicums bestens.

Billige und nothwendige Weihnachtsgeschenke.

Westen in hübschen Mustern	a 6-10 Ngr.,
3/4 bis 1/2 baumwollene und wollene Tücher für Männer und Frauen,	a 2 1/2-15 "
3/4 breiten echtfarbigen Kattun	die Elle a 3-4 "
Gingham	" a 2-3 "
Mousseline de laine	" a 4-5 "
Poil de chèvre	" a 5 "
Napolitaine	" a 5 "

und noch viele andere billige Gegenstände empfiehlt in sehr großer Auswahl

J. S. Meyer, Rathhaus, Muerbachs Hof gegenüber.

Avis à Leipzig.

Um den Wünschen eines geehrten Leipziger Publicums zu genügen, haben wir uns entschlossen, diese Neujahrsmesse mit
einem auf das Vollständigste sortirten Lager fertiger Herrenkleider zu belegen. Trotzdem wir zwar diese Messe nur die
ausgesuchtesten und feinsten Artikel auf dem Lager haben werden, so soll es uns dennoch eine Kleinigkeit sein, jede noch so große
Concurrenz auszuschließen, und den Anforderungen eines jeden uns Beehrenden Genüge zu leisten, und bitten, den am 28. dieses
Monats in diesem Blatte abdruckenden Preis-Courant gütigst zu beachten.

Die erste deutsche Volks-Kleiderhandlung
von Munk & Co. aus Berlin,
in Leipzig Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Shawls- u. Umschlagetücher-Lager

empfehlen in sehr großer Auswahl Gebr. Dombrowsky,
Grimma'sche Straße, der Ritterstraße gegenüber.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfiehlt sich

Das Lager von

echtem Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Köln
bei Friedrich Fleischer in Leipzig,
Grimma'sche Straße 27, Ecke der Nicolaistraße.
Preise pr. Dupond Flaschen prima 4 Thlr., Secunda 2 2/3 Thlr.
Verkauf im Ganzen und Einzelnen.

Atlas- und Lastingeravaten

empfehlte in allen Grössen und Formen von 15 Ngr. an

Julius Berthold in Kochs Hof.

Das Pianoforte-Magazin

von Georg Müller, Erdmannstraße Nr. 15,
empfehlte eine Auswahl solid gearbeitete, sehr preiswürdige neue
und gebrauchte Instrumente.

Das Neueste und Eleganteste

von wattirten und unwattirten Winterrocken, Buzaus, Fracks,
Westen, Beinkleidern, Schlafrocken ic. für Herren und Knaben
empfehlte bei vollständiger Auswahl zu den billigsten Preisen
das Kleidermagazin von Carl Ragner,
Hainstraße Nr. 25/204 (Leberhof).

Zum Weihnachtsgeschenk für Kinder

empfehle ich mein Lager von Spielwaaren und verkaufe zum
Fabrikpreis. C. H. Boerner, Nicolaistraße Nr. 50.

Der Bazar



ist von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr zum freien Eintritt, von 3 Uhr bis 10 Uhr aber bei brillanter Gasbeleuchtung gegen ein Entree von $2\frac{1}{2}$ Ngr., für Kinder 1 Ngr., geöffnet.

Dioramen:

Capelle auf der Wartburg im Morgenlichte;
 Christmorgenscene nach der Frühkirche;
 das Abendglühen der Schweizer-Gebirge;
 Glockenstube während einer Feuersbrunst;
 Um recht zahlreichen Besuch bittet

die Kreuzerleuchtung in der Peterkirche zu Rom;
 Sells Capelle in der hohlen Gasse;
 die Logen des Vaticans mit der Ansicht auf Rom.

Der Bazar-Verein.

Gänzlicher Ausverkauf

bei **F. Dandert und Comp.**, Grimma'sche Straße Nr. 36
 Ausschnitt-, Manufactur- und Modewaarenhandlung.

Um mit dem Reste unseres Lagers bis zu Weihnachten zu räumen, empfehlen wir nachstehende Artikel zu den daneben bemerkten, außergewöhnlich herabgesetzten Preisen:

$\frac{7}{8}$ breiten Nazagrantine von 1 Thlr. 5 Ngr. auf die Elle $17\frac{1}{2}$ —20 Ngr.,
 damascirte Mäntel von 8—11 Thlr. auf 3—4 Thlr.,
 Ballroben von 6—8 Thlr. auf 3—4 $\frac{1}{2}$ Thlr.,
 $\frac{1}{4}$ franz. Umschlagetücher von 15—30 Thlr. auf 8—16 Thlr.,
 Blondenshawls und Tücher, Sammetcravaten, Mouffeline de laine, Shawls, seidene Mantillen u. dgl.,
 $\frac{1}{4}$ Sommertücher von 4—10 Thlr. auf $1\frac{1}{2}$ —4 Thlr.,
 seidene Schürzen von $1\frac{2}{3}$ —2 $\frac{1}{2}$ Thlr., auf 20 Ngr. bis $1\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$,
 seidene und Sammetshawls von 8—20 Thlr. auf 3—8 Thlr.,
 $\frac{1}{4}$ seidene Umschlagetücher von 10—24 Thlr. auf 4—12 Thlr.,
 Westensstoffe in Wolle und Seide von $1\frac{1}{2}$ Thlr. bis 3 Thlr. auf 10 Ngr. bis $1\frac{1}{4}$ Thlr.,
 seidene Herrenschlipse u. Tücher v. $1\frac{2}{3}$ —4 $\frac{1}{2}$ auf 20 Ngr. bis 2 $\frac{1}{2}$.

Auch ist unser Gewölbe nebst Comptoir mit Gaseinrichtung von Weihnachten d. J. oder Ostern 1848 an zu vermieten.

Aus dem Erzgebirge

erhalte ich täglich neue Lieferungen von den jetzt beliebten
schwarzen seidenen Schleiern
 in allen Gattungen und Preisen.

A. Heise, Grimma'sche Straße, dem Raschmarkt gegenüber

Billiger Mabagonn-Neubles-Verkauf.

Nachstehende Neubles, welche sich wegen ihrer feinen Arbeit zu Festgeschenken eignen, als: 1 Secretair, 1 Divan, 1 Silberschrank mittlerer Größe, 1 ovater Sophatisch, 1 Nähtisch, 1 Kammerdiener, 1 Waschtisch nebst Zubehör, 6 Stühle, 1 Commode von Kirschbaum, 1 Goldrahm-Uhr, 1 schöner Goldrahmen-Spiegel u. m. A. (an Büchern. Pierers Universal-Lexicon, 34 Bände, mit Atlas compl. 1847. — Jean Pauls sämtliche Werke, 60 Bde., in 30 Ppbde. geb. — Stunden der Andacht in 1 Bde., eleg. geb., sind Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen: Reichstraße Nr. 12, Kochs Hof gegenüber, erste Etage.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von **J. C. Senf** in Leipzig.

Beilage zu Nr. 356 des Leipziger Tageblattes.

Mittwoch, den 22. December 1847.

In unserem Verlage sind erschienen und werden zu Festgeschenken empfohlen:

Predigten

von

S. R. Howard,

Pfarrer der evang.-reformirten Gemeinde zu Leipzig.

gr. 8°. Scheftet. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.,
gebunden 1 Thlr. 24 Ngr.

Leipzig, December 1847.

Weidmann'sche Buchhandlung.

Passende Weihnachtsgeschenke für die reifere Jugend.

Napoleon's vollständige Lebensgeschichte.

Ein Volksbuch von D. Schlegel.

Preis 25 Ngr. Mit Kupfern und Holzschnitten. Schön gebunden.

Gustav Adolph, König von Schweden, der heldenmüthige Kämpfer für Deutschlands Religionsfreiheit. Ein Volksbuch von **Eduard Sparfeld**, confirm. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.

Das Ganze hat 5 Lieferungen nett broschirt, jede mit einem Kupfer und kostet auch gebunden mit Goldtitel nur 25 Ngr. in allen Buchhandlungen wie bei **Robert Frieße**.

Verkauf von Musikalien aller Art in der Leihanstalt für Musik von **C. Bonnis**,

Gewandgäßchen Nr. 5.

Etablissement.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehle ich passende Geschenke für Damen, als Taschen, Kragen, Berthen, Spitzen, Häubchen, gehäkelte und in Fillet, Herren-Käppchen, Shawls, Schuhe, Notizbücher, Chemisets, Halskragen und alle in dieses Fach einschlagende Artikel zur geneigten Berücksichtigung.

Auch werden dasselbst Bestellungen prompt und billig besorgt.

Marianne Hartmann, Reichstraße Nr. 2.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle ich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mein sortirtes Buchbindergeschäft, Gesangbücher in geschmackvollen Einbänden, Schreibbücher in allen Sorten, Bilderbücher, fein gebunden, Bilderbogen in großer Auswahl und verschiedene Artikel, die sich in dieses Geschäft eignen. Der Stand ist am Ausgang der Tischlerreihe, nach dem Barfußgäßchen die vorletzte Bude rechts.

Griehl, Buchbinder.

Zurückgesetzte, angefangene und fertige Stickereien zu billigen Preisen bei

S. S. Jobary,

Kaufhalle im Barfußgäßchen.

Empfehlung. Mit Herren- und Knabennützen empfiehlt sich bestens der Nützenmacher **Bürger**, Grimma'sche Straße im Hause der Löwenapotheke.

Lichtbildhenkel, in weiß und gelb, werden so leicht billig an Bilder gekittet. **Ed. Leuckam**, Reichstraße Nr. 50.

Großer Meublesausverkauf bei Truthe,

Raundörfchen Nr. 5.

Eine große Auswahl der feinsten Mahagony-Meubles für Kinder und Erwachsene, aller Art, sollen bis zum großen Neujahr zu billigsten Preisen verkauft werden.

Wärmsteine

empfehl **Carl Böttcher**,
Markt Nr. 6.

* Kunstausübung. *

Hüte à la Rieuzy, Banditen-Häubchen, Admirals-Hütchen, Cupidon-Coiffuren, Venus-Mützen, Amanden-Häubchen, kleine Flatteurs offerirt Rosenlaub, Auerb. Hof.



Goldschreibfedern

mit Diamantspitzen erhalten so eben von England, und verkaufen nebst fein vergoldeten Federhaltern in Kästchen für 3 Thlr.

Als angenehmes Weihnachtsgeschenk dürfte sich dieser kleine Gegenstand besonders eignen. **Gebrüder Tecklenburg**.

Cigarren-Stuis und Notizbücher

mit feinen Stickereien empfiehlt

A. W. Maas, Hainstraße Nr. 4.

Puppen-Ausstellung

von

Henriette Türck:

Burgstrasse Nr. 10, zweite Etage.

Ausverkauf von feinen gepressten Lederwaaren, als: Brief- und Schreibmappen, Brieftaschen, Zulegetaschen (mit Instrumenten), Notizbücher, Wandkalender, Nähetais, Cigarrenetais, Stickmuster und Nähbücher, Rasiretais und besonders sehr preiswürdige **Reiseneccessaires** für Herren und Damen bei

F. C. Dalnoncourt in Auerbachs Hof.

NB. Auch sind die erwarteten kleinen Blumentöpfchen von Porzellan angekommen.

Liliputpflanzen in Töpfchen und auf Stagèren,

ein liebliches Geschenk für Damen: Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

Alte gute Kupferstiche, Radirungen, Oelgemälde, Antiquitäten, Kunstfachen und alte Münzen kauft stets **C. Leiberich**, Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Silber-
Com-
picon,
Andacht
Etage.

Weihnachtsgeschenke!

Zusch-, Honig-, Muschel- und Pastellfarben-
Kästen

zu allen Preisen, so wie
Senersche Blasenfarben à 8 Ngr.,
Pinsel, Bleistifte,
Chinesische Tusche, Reißzeuge,
Goldwaagen etc. empfiehlt billigst
Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34/61.

Etwas Neues von festvergoldeten Armbändern,
geflochtenen Pariser Körbchen, glatten und gestickten
Batisttöchern empfehlen zu möglichst billigen Preisen
F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Vogelbauer

mit und ohne Glaskugeln, zu Goldfischchen, empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Feinste Herrengarderobe

Pariser und Londoner Façon:

Giboin, Paletot (Sack) und Ueberziehröcke von 8 bis 30 Thlr.
Raphaelmäntel und Burnus : 10 = 25 =
(für Knaben von 4 Thlr. an.)
Phantasie-Fracks und Röcke : 10 = 24 =
Beinkleider : 2 = 9 =
Westen : 1½ = 8 =
Morgenröcke : 4 = 20 =
in größter Auswahl empfiehlt

Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Deutsche Baukasten

mit eichenen Holzkörpern, von 5 Ngr. bis 5 Thlr. pr. Stück,
zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für Kinder lagern
in Commission in Hrn. Oelschig's Papierhandlung, Nicolai-
straße Nr. 39.

Johann Maria Farina

aus Cöln a.R., Rheinstraße Nr. 23,
Lager von echtem Eau de Cologne, en gros
und en detail, in Leipzig Thomagässchen
Nr. 10 und Bazar, Halle Nr. 35.

Das Kleidermagazin von Sam. Chr. Hoyer
empfehlen einen bedeutenden Vorrath von Winterkleidern zu
möglichst billigen Preisen.

Gaze- und Blondens-Schleier
empfehlen in allen gangbaren Größen und Farben
Ernst Seiberlich, Petersstraße.

Eau de Cologne

— dreifaches, beste Qualität —
habe ich Commissions-Fabriklager und verkaufe davon
Kistchen mit 6 Flacons für 1½ Thlr.,
einzelne Flacons für 9 Ngr.
Joh. Ernst Weigel, Grimm. Str. 33, 1 Tr.

Passend zu Weihnachtsgeschenken.

Lehrbriefe für Kaufleute und Professionisten bei
C. A. Walther, Auerbach's Hof Nr. 10.

Toilette - Seifen,
Haar - Pommaden,
Haar - Oele,

Räuchermittel,
Eau de Lavande,
Eau de Cologne,

Odeurs für Taschentücher,

Stangen - Pommaden,

Crème's und Pâte für Gesicht u. Hände,

sämmtliche Artikel in der verschiedensten Auswahl, so-
wohl im Geruch, als Qualität, empfehlen zu Festgeschenken

Friedrich Jung & Co.,

Königl. Sächs. conc. Parfumerie-Fabrik,
Grimma'sche Strasse No. 13.

Geschmackvoll gekleidete

Pariser Püppchen

zum Aus- und Anziehen empfehlen zu billigen Preisen
Mantel & Niedel,
am Markt, unterm Café national.

Unseres gut assortirtes Lager

Galanterie- und kurze Waaren

empfehlen zu bevorstehenden Weihnachten, unter Zusicherung der
niedrigst gestellten Preisen, dem verehrten Publicum bestens
Mantel & Niedel,
am Markt, unterm Café national.

Die Schuhfabrik

von

J. A. Gottschalk in Erfurt

bezieht die bevorstehende Wintermesse mit einem wohl assortierten
Lager ihrer Fabrikate, besonders in elegant und dauerhaft ge-
arbeiteten Winterwaaren. Außer den bekannten Artikeln wird
sie in reicher Auswahl

Polka- und Samaschenstiefeln in moderner Form
und in verschiedenen Stoffen, mit und ohne wollenes
Futter und Lederbesatz,

feine seidene Ballschuhe mit Pariser Auspuß,
Cordschuhe in abgepaßten Mustern etc.

Ihren geehrten Abnehmern vorlegen. Das Verkauflocal ist das
bekannte: Auerbach's Hof Nr. 14.

Die erwarteten Bescherer von Crystall-Glas mit
brillanten bunten Blumen sind eingetroffen und em-
pfehlen solche hiermit als ein sehr angenehmes Geschenk

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt, Stieglitz's Hof.

Neueste Fächer,

Bouquethalter, Gürtelschnallen, Brochen, Armbänder, Ohr-
behänge, Colliers, Flacons ohne und mit Ringen, so wie
überhaupt eine Menge Neuheiten, die im December in
Paris erschienen, empfangen so eben und empfehlen
Gebrüder Tecklenburg.

Roschus-Räucherkerzen und alle andere Räuchermittel
empfehlen Richard Hoffmann, Dresden Str. Nr. 5.

Unsere

Königsseife,

die angenehmste und dabei billige Toilettenseife empfehlen wir hiermit zu passender und geneigter Verwendung als Festgeschenke

Friedrich Jung & Comp.,

K. S. conc. Parfümerie-Fabrik, Grimma'sche Str. Nr. 13.

Seidenhüte neuester Façon, so wie alle Sorten Filzschuhe werden billigt verkauft bei
F. Köst, Gewölbe: Hainstraße, Tuchhalle.



Unterzeichnete empfiehlt bei vorkommenden Trauerfällen ihr seit 20 Jahren bestehendes

Sargmagazin,

welches eine sehr große Auswahl aller Arten Pfosten- und Brettsärge darbietet, und versichert die billigsten Preise.

Zugleich liegen in obigem

fertige Sterbekleider

für Erwachsene und Kinder stets vorräthig.

Fr. verw. Pompper,

Halle'sches Gäßchen Nr. 11, neben der Gaslaterne.

Verkauf zu Fabrikpreisen. Gosen-, gelbe, grüne Rheinwein- und Medocflaschen, so wie alle Sorten von geschliffenen und ungeschliffenen Glaswaaren in der Glasniederlage: große Fleischergasse.

Hausverkauf.

Ein gut rentirendes Haus nebst hübschem Garten und Bauplatz, in der Reudnitzer Straße hier selbst, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt

Leipzig.

Dr. Brog.

Häuserverkauf. Ein Haus in bester Meslage, zwei gut rentirende Häuser in der Vorstadt, so wie ein freundliches Haus mit Garten in Lindenau sind zu verkaufen. Näheres durch den Notar **Glöckner** im Plauenschen Hofe.

Für Juristen.

Die Gesetzsammlung nebst den Repertorien von 1818 bis mit 1847, vorzüglich gehalten und bis 1843 schön gebunden, ist für den Preis von 16 Thlr. zu verkaufen. Briefe erbittet man sich unter der Adresse: Plauen i. V. L. W. poste restante.

Weihnachts-Geschenk.

Zu verkaufen ist eine Wiener Guitarre mit Mechanismus, eine gute Tyroler Geige und eine D-Flöte mit Klappen, Burgstraße Nr. 21, 2 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen steht ein Flügel, neu restaurirt, von schönem Ton und gut Stimmung haltend: Pleißengäßchen 15, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Mahagony-Bücherschrank, so wie ein dergl. Kleidersecretair. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Eine schwarze Marmorplatte, schön polirt, 3 1/2 Fuß rheinl. lang, 2 Fuß breit, 1 1/4 Zoll stark, steht zum sofortigen Verkauf bei **J. W. Deßmann** in Halle a. S., goldne Kugel.

* Schöne perspectivische Suckkasten sind billig zu verkaufen: Markt Nr. 8, links 2 Treppen.

Ein vom Bildhauer schön gearbeitetes Schaukelpferd steht zum Verkauf: Nicolaisstraße, goldner Ring, im Hofe rechts 2 Treppen bei **Saubold**.

Zu verkaufen ist ein großer Kochofen und eine gußeiserne Schrootmühle: Friedrichstraße Nr. 5, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein ganz neuer Wildschur-Astrachanpelz für den billigen Preis von 22 Thlr. Wo? sagt die Exped.

Eine Ottomane

steht zu einem ganz billigen Preis zu verkaufen in der Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist in der Ritterstraße Nr. 44 im Hofe eine Treppe 1 Secretär, 1 Divan, 3 Rohrstühle, 1 Commode.

Wegen Mangel an Platz ist ein Sopha von Mahagoni mit Rosshaarpolster billig zu verkaufen: Mühlgasse Nr. 9, 3 Treppen.

Canarienvögel, schön gezeichnet (Hohlpfeifer) sind zu verkaufen: Hainstraße Nr. 23/206, im Hofe rechts zwei Treppen.

Cigarren-Verkauf.

Mehrere Partien abgelagerter echter **Savanna-Cigarren** von 32 bis 40 Thlr. das Tausend sind uns zum Verkaufe, sowohl in Partien als Viertel-Kistenweise, eingeschendet worden. Leipzig.

Schönborg Weber & Comp.

Wir empfangen wieder eine Partie

holländische Cigarren,

die wir zu 4 Thlr. pr. mille und 100 Stück zu 13 Ngr. verkaufen.

Schuchard & Planig.

Britannia-Cigarren 25 Stück 5 Ngr., **Amarillos** nur 4 Ngr.

Zu 15, 30 und 45 Ngr.

verkaufen wir Kistchen mit 100 Stück ff. Cigarren, welche sich als passende Weihnachtsgeschenke eignen.

G. C. Marx & Comp., Hainstrasse No. 19.**Etwas Neues.**

Cigarettes de Manufactures Royales de France à 20 Thlr. und

El Llobregat à 80 Thlr. pr. mille, in Packungen von 10, 25 und 50 Stück

empfehlen

Schuchard & Planig

Eine schöne Auswahl abgelagerter Bremer Cigarren 25 Stück 5 1/2, 7, 7 1/2, 8, 9 und 12 1/2 Ngr., empfehle ich zu bevorstehendem Feste gütiger Berücksichtigung.

L. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

* Zum bevorstehenden Feste verfehle ich nicht, einem geehrten Publicum mein wohlfortirtes **Cigarrenlager** angelegentlichst zu empfehlen. Unter Zusicherung der reellsten Bedienung geschieht der Verkauf sowohl in 1/2, 1/4, 1/8 und 1/10 Kisten, als auch en detail.

Louis Jössel, Hainstraße Nr. 2.**1846r Rhein-Wein.**

Niersteiner, ausgezeichnetes Gewächs, empfangen eine Partie in halben und ganzen Ohm-Gebinden zu billigem Preis

Gross & Comp.**Arac de Goa**

von reiner feiner Qualität, ganz weiße Couleur,
à Eimer 40 Thlr.

13 Bout. 7 Thlr.**1 : 17 1/2 Ngr.,**

empfehle und verkauft

Gottbelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Punsch-Essenzen vom feinsten Rum,
Düsseldorfer Arac-Punsch

empfehle als etwas Feines

Chr. Engert, sonst J. J. Ust, Reichstraße Nr. 15.

Die Wein-, Rum- und Italiener-Waarenhandlung
 von
Friedrich Schwennicke am Markt Nr. 8, dem goldnen Brünken gegenüber,
 empfiehlt in schönster neuer Waare:

Große graue echt Italienische Maronen;
 Sardines à l'huile in $\frac{1}{1}$ und $\frac{1}{2}$ Büchsen;
 großkörnigen neuen Hamburger Caviar;
 Russische Zuckerrüben;
 Kieler Sprotten;
 marinirte Muscheln;
 Frankfurter (a. M.) Würstchen;
 neue Kräuter-Anchovis in Fäßchen von 4—4 $\frac{1}{2}$ Pfund;
 große Pommerische Gänseblüthe;
 marinirten Lachs;
 echte Teltower Rübchen;
 große neue Lauenburger und Rheinische Neunaugen;
 echte Münchner Stearin-Kerzen;
 echten Emmenihaler Schweizer-Käse, so wie Parmesan-, Lim-
 burger und echten Holländischen Sahn-Käse;

neue Messinaer Apfelsinen;
 neue Malaga-Citronen, saftreiche Waare;
 große neue Lampertus-Nüsse;
 neue Italienische Brünellen
 " " Feigen } in Schachteln von 1—16 Pfund;
 " " Birnen }
 große neue Smyrnaer Tafelfeigen;
 neue Tranbenrosinen in Lagen;
 " Mandeln à la princesse;
 ff. Jamaica-Rum, so wie ff. alten Arac de Goa;
 ff. Punsch-Essenz von Ananas und Arac;
 große Braunschweiger Schlackwürste in Fettdarm;
 Gotha'sche Cervelat-, Zungen- und Trüffel-Leberwurst;
 beste Bamberger Schmelzbuttermilch;
 echte Westphälische Schinken.

Die Weinhandlung von P. M. Kaltschmidt neben der Buchhändlerbörse
 empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen ihr Lager ganz vortrefflicher Pfälzer, Rhein- und Bordeaux-Weine, Sherry,
 Madeira, Portwein und Champagner in allen Qualitäten, so wie Rum, Cognac, Arac und feinste
 Punsch-Essenzen zu äußerst billigen Preisen.

Echte französische Champignons,

getrocknet, empfiehlt als etwas äußerst Delicates zu Ragouts und Saucen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen
E. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.

Feinen Jamaica-Rum, pr. Flasche 10, 12 $\frac{1}{2}$, 15 Ngr.,

Extrafeinen Punsch- und Grog-Extract, à Flasche 15, 17 $\frac{1}{2}$, 20 Ngr.,

empfehlen

Wilhelm Bertram, Serbergasse Nr. 16.

Die Weinhandlung
 von
Moritz Siegel
 empfiehlt ihr
Rum-Lager

en gros in allen Nuancen preiswürdig,
en detail pr. Bout. 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr.,
 feineren 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

Jamaica-Rum 15, 20 Ngr.,
 do. extraff. alten 25, 30 Ngr.

Echten Arac de Goa
 à Bout. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.

(in Partien billiger) empfiehlt
Moritz Siegel.

Frisch angelangt!

Nürnberger Glisen-, Leb- und Pfefferkuchen, Frank-
 furter Plätzchen und Nüsschen, Wachsstock und Wärm-
 steine empfiehlt

**M. Deininger, Petersstraße Nr. 41 in Hohmanns
 Hofe, Neumarkt Nr. 8.**

Die königl. sächs. concess. **Chocoladen-Fabrik** in
 Dehnitz von

C. G. Gaudig in Leipzig,
 Frankfurter Straße Nr. 44 und Klostersgasse
 Nr. 11/106,

empfehlen ihre **Cacao- und Chocoladen-Fabrikate**,
 welche mittelst Granit-Maschinen neuester Erfindung be-
 reitet werden. Die mit diesen Maschinen bereiteten Chocoladen-
 fabrikate haben vor jenen, welche in eisernen Reibekeßeln gemacht
 werden, den wesentlichen Vorzug, daß alle Beimischung von
 Eisen vermieden, so wie überhaupt die Waare viel schöner und
 feiner erzielt wird. Die Preise derselben sind billig nach Preis-
 Courant und bei Abnahme von 6 Pfd. wird das 7. frei, bei
 größeren Partien ein ansehnlicher Rabatt gegeben.

Schweizer Magen-Kräuterliqueur und **Ma-
 raschino** empfing in Commission und empfiehlt als etwas
 Vorzügliches in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. **C. Schubert, Kaufhalle.**

Echt Nürnberger
Leb- und Pfefferkuchen,
 Baseler Leckerlein und Marzipan, Chocoladen und Wachsstock
 empfiehlt in vorzüglicher Qualität
J. A. Weisner, Petersstraße Nr. 48.

Pfefferkuchen,
 ausgezeichnet von Geschmack, auf 1 Zbl. 10 Ngr. Ma-
 batt. Verkaufsstand: so wie man zur Hainstraße herauskommt
 ist es die vierte große Bude in der schmalen Reihe nach dem
 Apfelmarkt zu.

Bereinsglück = Steinkohlen = Verkauf.

Wir besorgen fortdauernd den alleinigen Vertrieb der Steinkohlen des obengenannten Werkes und haben zur Bequemlichkeit der Abnehmer heute die Niederlage in der Salzmeise, Goldhahngäßchen Nr. 1, wieder eröffnet, wo solche von heute an in Prima-Qualität à Scheffel 16 Ngr. entnommen werden können.

Bestellungen werden auch außerdem auf unserm Comptoir, Markt Nr. 14 erste Etage, so wie in unserer Hauptniederlage am Sächsisch-Bayerischen Bahnhofe angenommen.

Leipzig, den 20. December 1847.

L. Ohrtmann & Comp.

Gelesene Smyrn. Rosinen à 3 Ngr.

in guter Waare verkaufen noch einen kleinen Rest

Weinich & Comp.

Rheinl. grüne Kerne

zur Bereitung kräftiger und wohlschmeckender Suppen empfiehlt
Theodor Held, Petersstraße Nr. 19 im Petrinum.

Frische Bamberger Schmelzbutte

in Fässern und im Einzelnen empfiehlt

Theodor Held,

Petersstr. Nr. 19 im Petrinum.

Trockene Preßhese

in kräftiger, frischer Waare empfiehlt **F. B. Schöne.**

Strassb. Gänseleber - Pasteten

in Terrinen erhielt neue Zusendung

Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

Von Astrachan. Caviar,

großkörnig, erhielt neue Zusendung in schönster Qualität, sowie

grosse Lüneburger Neunaugen,

Elbinger Neunaugen,

marin. Lachs, marin. Aal,

nord. Kräuter: Anchovis,

große marin. Muscheln,

Rieler Sprotten, Fett: Pöcklinge

und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markte Nr. 2/386.

Stettiner Speckhäringe,

Brabanter Sardellen,

Elbinger Bricken,

marinierte Häringe,

rohen und gekochten Schinken

empfehlen

Dor. Weise.

 Große frische Schellfische, Böhm. Fasanen, große ital. Maronen, große lange Lampertus-Nüsse, süße Messina-Apfelrosinen, frische Malaga-Weintrauben, neue Traubenrosinen, neue Mandeln à la princesse empfiehlt

Theodor Schwennicke im Salzgäßchen.

Große Lauenburger u. Elbinger Bricken

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Schockfaß,

geräucherten Lachs, fett und zart,

empfehlen billigst **C. G. Volster am Markt Nr. 15.**

Gänseleber in Gelee portionenweise und in Formen ist zu haben: Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Beste englische Voll-Häringe empfiehlt billigst

L. Bentler, Nicolaisstraße, Amtmannshof.

Die erste ächte Braunschweiger **Schlackwurst** und **Früffelwurst** à Pfund 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. erhielt und empfiehlt
Dor. Weise.

Täglich frische feinste Sülze in verschiedenen Formen, auch fertige ich auf Bestellungen jedes Quantum

Dor. Weise.

Hasen- und Kaninfelle

kauft bei

F. Köst,

Gewölbe, Tuchhalle; Wohnung, Barfußmühle.

Gekauft und verkauft werden getragene Kleidungsstücke vom Fuß bis zum Kopf von **F. A. Taubert, Petersstr. 32, 1 Tr.**

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Hund männlichen Geschlechts und von guter Race.

Adressen bittet man abzugeben Neumarkt Nr. 36, 3. Etage, bei **F. A. Schmidt.**

Gesucht wird ein kleiner Stubehofen mit Maschine: Hainstraße Nr. 26, 2 Treppen.

Offerte.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen ein Teilnehmer zu einem Eiskeller. Näheres Gewandgäßchen Nr. 1.

* Zu einer Fahrt nach Grimma am 24/12. Abends, oder 25. früh werden Teilnehmer gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 1 in der Kunsthandlung.

Einem jungen Mann, wo möglich Kellner, kann hierorts eine Pachtung nachgesehen werden. Das Nähere unter Adresse A. J. poste restante Leipzig.

Für zwei ganz gewandte Copisten sind offene Stellen unter Beibringung der Handschriften; niederer Part Nr. 6, 1 Treppe hoch zu erfahren.

Einem geübten Schreiber, der künftigen Monat antreten kann, suche ich für meine Expedition.

Adv. Dr. Rüder, Reichsstraße Nr. 36.

Gesucht wird ein Bedienter, der sogleich oder Neujahr in Dienst treten kann, zugleich zwei Pferde besorgen muß und gut fahren kann, auch bei hohen Herrschaften schön gedient hat und gute Zeugnisse besitzt. Näheres bei **J. G. Otto, Rosplatz, goldene Bregel, eine Treppe rechts.**

Kellnergesuch.

Zur bevorstehenden Neujahrsmesse wird ein gewandter Kellner von empfehlenswerthem Aeußern gesucht, und kann sich melden Hainstraße Nr. 6, erste Etage.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht: Brühl Nr. 20, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Februar eine geschickte Köchin. Näheres hierüber ist zu erfragen beim Hausmann **Schmidt** im silbernen Bar, Universitätsstraße Nr. 10.

Gesucht wird den Tag über ein junges Mädchen zur Wartung eines Kindes: Neumarkt Nr. 42, 4. Etage rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine arbeitsames Dienstmädchen, Serbergasse Nr. 22 parterre.

In Dienst wird gesucht ein ordentliches, reinliches Dienstmädchen zum 1. Januar, Holzgasse Nr. 12 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung: Neulirchhof Nr. 43, 1 Treppe. Näheres früh bis 9 Uhr und Mittags von 12—2 Uhr.

Ein wohlgebildeter junger Mann, welcher mehrere Jahre bei einer hohen Herrschaft servierte, empfiehlt sich einem hohen Publikum unter den bescheidensten Bedingungen als Lohnkellner und Lohnbediente. Das Nähere Neuschönefeld Nr. 3, 3 Treppen in Herrn Richters Hause.

Gesucht wird ein Familienlogis für den Preis von 50 bis 60 oder 70 Thlr., aber sogleich zu beziehen, von Leuten ohne Kinder. Adressen unter den Buchstaben H. S. in den Bettekasten an der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen pünktlich zahlenden Herrn wird ein meublirtes Zimmer und Schlafzimmer in der Königsstraße, oder deren Nähe zu mieten gesucht. Offerten abzugeben beim Restaurateur **Spargen** im Preußergäßchen.

Ein junger Herr sucht sofort ein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet außerhalb der Stadt, in Schönefeld, Reudnitz etc. Näheres durch Z. Z. abzugeben beim Herrn Friseur **Pfefferkorn**.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann zum 15. Jan. f. J. ein meublirtes, meßfreies Zimmer in der Nähe des Brühls, nicht über 2 Treppen, und im Preise von circa 3 Thaler per Monat. Adresse unter „A. H.“ nimmt die Expedition d. Bl. an.

Werkvermietung.

Eine erste Etage in **bester Werklage** ist als **Waarenlager** für diese und folgende Messen zu vermieten, so auch ein **Hausstand**. Näheres Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen: Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen.

Königsstraße Nr. 4 ist die **3. Etage** nebst **Garten** zu vermieten.

Zu vermieten

ist ein kleines Logis für 30 Thlr. an eine einzelne Person oder ein Paar stille Leute in Nr. 54 **Dresdner Straße** (Grimma'scher Steinweg.)

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine Stube, Brühl Nr. 2, 2 Treppen.

Eine ausmeublirte Stube ist zu vermieten an ledige Herren: **Dresdner Straße** neben der Post Nr. 63, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind mehrere gut meublirte Zimmer mit schönster Promenadenaussicht: **Obstmarkt** Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist jetzt oder zu Neujahr 1848 eine freundliche und gut meublirte Stube mit Schlafkammer an ledige Herren. Das Nähere **Frankfurter Straße** Nr. 57, parterre.

Zu vermieten ist eine kleine meublirte Stube für jährl. 20 Thlr.: **Blumengasse** Nr. 5, parterre links.

Eine freundliche zweite Etage, nach der Promenade, ganz neu eingerichtet, 3 Stuben, Stubenkammer und Zubehör, ist von jetzt oder später zu vermieten: **Neukirchhof** Nr. 28.

Vermiethung.

Von Weihnachten d. J. oder Ostern 1848 sind Familienlogis im Preise von 30—60 Thlr., so wie auch Pferdekölle und Wagenschuppen zu vermieten. Näheres: **Wasserkunst 10**, im Gart.

Zu vermieten ist sogleich eine hübsche Stube an ein oder zwei Frauenzimmer: a. d. **Wasserkunst 14**, vornheraus 1 Tr.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber sogleich ein kleines Logis an solide Leute: **Frankfurter Straße** Nr. 40, 3 Tr. das Nähere.

Grosse Weihnachtsausstellung im Schützenhause.

Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Theatrum mundi

im Saale der ehemaligen Loge **Balduin** zur Linde.

Mittwoch: **Dresden mit der Eisenbahnbrücke**. Hierbei Dampfswagenzüge. Darauf: **Reichenberg** und **Helfmirtgott** in Tyrol. Zum Schluß: **Metamorphosen**.

Anfang 7 Uhr. **D. Thiemer**.
Donnerstag und Freitag keine Vorstellung.

Die 2. Comp. Leipziger Communalgarde hält ihr 2tes Wintervergnügen in den Sälen des **Hôtel de Pologne**

Montag den 27. December,

ladet hierzu freundlichst ein, und sind Billets für Abonnenten und Gäste in Empfang zu nehmen bei

Hrren Zugführer **Wilisch**, **Dresdner Straße** Nr. 33,
Feldwebel **Weyde**, **Reichstraße** Nr. 9,
Gefreiten **Büren** (Firma **J. G. Fiedler**), **Neumarkt**, hohe Lillie.

Urania. Die Billets zum Extra-Kränzchen den zweiten Weihnachtsfeiertag im Schützenhause sind in Empfang zu nehmen bei Hr. Kaufmann **Gehricke**, **Raschmarkt**, der Börse gegenüber, und bei Hr. **S. Friedel**, **Hospitalplatz** Nr. 4 (**Zangenbergs Gut**).
Der Vorstand.

Täglich frisches Gebäck,
Kalte und warme Getränke
in Auswahl bietet

Buen Retiro.

C. W. Grohmann.

Schlachtfest.

Ein Schweinchen wird geschlachtet, recht groß, **Wollfleisch**, **Wurst** und die **Supp'** ist famos; **Hab' Alles** auf's Beste auch zugerichtet, **Und damit Ihr's wißt**, dies Verschen gedichtet. **Billig** und **gut**, nicht reißt es im **Beutel**, **Kommt** **Mittwochs** in den **Keller** zu **Seidel**, **Markt** Nr. 14.

Heute Schlachtfest bei Gottl. Peters.

Morgen Schlachtfest,

wozu ich meine Freunde und guten Sönnner früh zu **Wollfleisch** und Abends zu **frischer Wurst** ergebenst einlade.
J. Knobloch, goldne Kanne.

Heute Abend Schweinsköchelchen mit Meerrettig und Klößen, so wie auch **Sauerkraut** bei **Friedrich August Weyer**, **Johannis-gasse** Nr. 24.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **C. Paul**, **Deltschauer Bierniederlage**, **Bahnhofstraße** Nr. 19.

Zum Mittagstisch, à Portion 3 Ngr., ladet ergebenst ein **F. Lips**, **niederer Park** Nr. 10.

Einladung. Heute Abend wieder zu **Woule**: **Gesellschaft** bei **Richter**, **Rosenthalgasse**.

Verloren wurde ein **Strickbeutel**, enthaltend eine **rothe Brieftasche** nebst 4 Thlr. 20 Ngr. in **Cassenbillets**. Wegen der vielen Notizen wird der ehrliche Finder dringend gebeten, gegen gute Belohnung abzugeben an **Dederich**, **Petersstraße** Nr. 40.

Am Sonntag Abend ist ein Uhrgehänge (unächt) von der Querstraße nach dem Thomaskirchlein verloren gegangen. Man bittet um Zurückgabe gegen Dank in der **Brockhaus'schen** Schriftgießerei.

Ein paar schwarze neue Glacé-Handschuhe mit dunkelrother Seide benäht und eingefasst wurden dem 20. December Abends in der achten Stunde in der Hainstraße verloren. Der ehrliche Finder wird sehr gebeten, selbige Neumarkt, hohe Lillie 4 Treppen abzugeben.

Wegen Räumung des Gewölbes zur Messe ersuche ich, die mir übergebenen Arbeiten bis diesen Freitag gefälligst abzuholen, da ich für ferneres Aufbewahren nicht sorgen kann.

Ed. Leykam, Reichsstraße Nr. 50.

Zur Abwehr.

Der General-Anzeiger vom 15. Dec. enthält einen Aufsatz mit der Ueberschrift: „Leipzigs musikalische Zustände,“ der so direct gegen das unterzeichnete Stadtmusikcorps gerichtet ist, und zugleich so viel Irthum in sich hat, daß eine Abwehr diesmal nothwendig wird. Der Aufsatz greift zuvörderst das sogenannte Privilegium des Stadtmusikcorps an. Es wäre das eigentlich eine Sache, welche er mit der Behörde, welche das Privilegium verliehen, abzumachen hätte. Man kann Gegner aller Privilegien sein; aber den Privilegirten, der noch dazu, wie in diesem besondern Falle, ein Privilegium nicht direct gesucht, sondern übertragen erhielt, deshalb schmähen, ist höchst unedel, und dieses unedle Verfahren, des sind wir sicher, findet seine gerechte Würdigung bei dem edlern Publicum unserer Stadt. Das Stadtmusikcorps muß abwarten, ob man ihm das Privilegium nimmt. Es freiwillig zurückgeben wollen, würde, wenn es wirklich thunlich wäre, einestheils eine unverantwortliche Beleidigung gegen die Verleiher desselben einschließen, andertheils — nichts helfen. Denn es ist nur zu bekannt, daß gerade jener Hauptschreiber gegen dieses Privilegium sich bereits Mühe gegeben hat, es für sich zu erhalten.

Wenn übrigens neben diesem Privilegium noch 6 Musikcorps existiren und bestehen können und dürfen, so scheint es denn doch wohl, daß das Privilegium sehr milde gehandhabt wird, und daß dieses Privilegium der 16 Musiker somit weder das freie Belieben noch den Geschmack des Publicums dieser Stadt tyrannisiert, wie sich der Aufsatz im Gen.-Anzeiger sehr sonderbarer Weise ausdrückt. Uns scheint es denn doch, daß das Publicum Leipzigs nicht zu Denen gehört, die sich tyrannisieren lassen.

Der Aufsatz meint ferner, wie das aus 16 Personen bestehende Stadtmusikcorps den zu einer und derselben Zeit gehäuften Anforderungen genügen wolle. Darauf haben wir zu entgegnen: Das Stadtmusikcorps hat bis jetzt noch allen Vocationen genügend zu entsprechen vermocht. Wo es selbst nicht ausreichte, theilte es seine Kräfte, zog tüchtige Männer zur Hülfsleistung zu (es erfreut sich unter Anderm betreffenden Falls der ehrenden Mitwirkung von Mitgliedern des Orchesters und des Gewandhausconcerts) und bestrebt sich so, den Anforderungen an solide Leistungen zu entsprechen. Jedes andere Musikcorps von Leipzig, selbst das Lopijsch'sche, das in dem Aufsatze des G.-Anz. so sehr vorangestellt wird, muß bei gleichzeitigen Vocationen seine Kräfte durch Gehülfen ergänzen. Und dem Stadtmusikcorps macht man zum Vorwurfe, daß es nicht ausreiche!

Behauptungen wie die, daß wir, gestützt auf das Privilegium, andere Corps verdrängten, sind, weil durch die Thatfache des Gegentheils von selbst widerlegt, zu widersinnig, als daß darauf etwas zu entgegnen wäre. Und wie ferner das Stadtmusikcorps die Interessen des Publicums vernachlässigt habe, das muß erst triftig bewiesen werden, sonst ist es nicht nur eine leere Behauptung, sondern eine jämmerliche Verleumdung, auf deren Wirkung unser versteckter Gegner freilich zählen mag.

Wir kommen zu einer Stelle des mehrerwähnten Aufsatzes, die wir nur ungern berühren, da es zu Mißdeutung und Ver-

kennung führen möchte. Doch hängt es mit dem Uebrigen so genau und absichtlich zusammen, daß es nicht übergangen werden darf. Auch haben wir es ja nicht allein mit heimlichen Angreifern zu thun, sondern auch mit einem gerechten Publicum, an dessen Urtheil wir vertrauensvoll appelliren.

Die erwähnte Stelle selbst betreffend, so wird darin von den verschiedenen Musikcorps namentlich das des Herrn Lopijsch hervorgehoben, und Hr. Lopijsch wird für Leipzig Das genannt, was ein Strauß für Wien, ein Gungl für Berlin sei. Ehrlich gestanden: entweder ist das ein Scherz, oder es giebt außer dem achten Strauß und außer dem achten Gungl noch zwei andere gleichnamige Personen; und diesen mag Hr. Lopijsch immerhin gleichen, nicht aber dem wahren und wirklichen Strauß und Gungl. Wir erklären das nicht als Mitglieder des Stadtmusikcorps, sondern einzeln, Jeder für sich, als Männer vom Fach, und wir sind zu jeder Zeit bereit, mit dem Leipziger Strauß-Gungl in die Schranken zu treten, sei es als Compositeur oder als ausführender Musiker. Wir verwahren uns hierbei ernstlich vor dem Vorwurf der Ueberhebung und des Eigenlobes, erklären aber offen, daß wir keinen unserer Gegner, als welche sie sich selbst hinstellen, scheuen. Das Stadtmusikcorps ist sich bewusst, redlich und fleißig auf dem Wege, den es zu gehen hat, vorzuschreiten; es hat mit seinem Queisser zwar seinen Dirigenten, aber nicht seinen Halt verloren, und strebt noch immer unablässig dahin, sich zu vervollkommen. Seine Leistungen läßt es nicht vom Ersten Besten antasten. Es bestrebt sich, dem Publicum stets neue und edle Musik vorzulegen; es bestrebt sich tüchtiger Ausführung, und darf sich der offen ausgesprochenen Anerkennung von Männern rühmen, deren Urtheil vollgültig und weder zu erkaufen noch zu erschleichen ist. Vor Allem aber werth und theuer ist ihm das oft genug gespendete Lob des großen Künstlers und edlen Mannes, den Leipzig vor nur wenig Wochen erst verschieden sah.

Solcher Triumphe freilich, wie sie Hr. Lopijsch beim letzten Schillerfest feierte, kann sich das Stadtmusikcorps nicht rühmen!

Der Aufsatz im Gen.-Anzeiger schließt damit, daß er die Verdienste des Hrn. Lopijsch und seiner Herren Collegen über die des Stadtmusikcorps weit erhebt, und abermals das Aufheben des Privilegiums begehrt. Für Erstere bleibt er allerdings allen und jeden Beweis schuldig, und was das Privilegium betrifft, so haben wir schon im Eingang uns darüber ausgesprochen, und wiederholen noch einmal, daß es sehr unedel gehandelt heißt, unter den obwaltenden Verhältnissen die Privilegirten zu schmähen, wo es nur der Einrichtung an und für sich gelten durfte.

Das Stadtmusikcorps zu Leipzig.

Anfrage. Seit wann hat denn der Aufpasser am Münzthore Instruction, die Bewohner des Floßplatzes Nachts nicht aus der Stadt, und Morgens vor halb 6 Uhr nicht hineinzulassen? Um Auskunft wird gebeten.

Gratuliere Ihnen Fräulein **Bera** und **Nathalie** von **Pugoschew!** In der jüngsten Prüfung im Conservatorium der Musik haben Sie entschieden Ihre Talente in Gegenwart vieler Musikfreunde gezeigt, und zu den schönsten Hoffnungen berechtigt. — Bei anhaltendem Fleiß und Liebe für diese schöne Kunst werden Sie gewiß mit der Zeit die besten Triumphe davon tragen. — — —

B... v.. O..

Schelm! weißt Du auch, daß ich es unter Umständen verzeihlich gefunden haben würde, selbst ein kleines Kind zu sein?

Eine Butterbrotte soll Dir's beweisen: wenn wird diese einem großen Kinde wohl am besten schmecken? —

Dank.

Von dem wegen mehrerer concurrirender Abendunterhaltungen nur geringen Meinertrage des Concertes am 17. huj. sind vertheilt worden: 4 Thlr. an den unglücklichen Musikus in Breitenbrunn; 3 Thlr. (nebst 2 Thlr. 20 Ngr. nachträglich für diesen speciellen Zweck) für die 8jährige Tochter eines armen hiesigen Kutschers, welche vor wenigen Tagen durch Unvorsichtigkeit beim Holzhacken drei Finger der rechten Hand verlor*), und der Rest an 3 arme hiesige Familien.

Im Namen der Empfänger bringen wir hiermit den gütigen Spendern den herzlichsten Dank dar.

J. Lopiſch. — C. F. Scherl. — Ludwig Schreck.

*) Die Wohnung der Aeltern dieses unglücklichen Kindes ist bei den vorstehend Unterzeichneten zu erfahren.

Für den armen Musikus in Breitenbrunn im Erzgebirge sind mir wieder nachverzeichnete milde Gaben eingegangen, deren Empfang ich hiermit dankbar bescheinige. Vom Personal einer Buchhandlung 1 Thlr. 22 Ngr., Frau von Broitzem 1 Thlr., ungen. 10 Ngr., F. 3 Thlr., U. 1 Thlr., ungen. 10 Ngr., Eduard 10 Ngr., S. S. 10 Ngr., K. D. 3. a. Wurzen 2 Thlr., ungen. aus Dschag 20 Ngr., Pauline u. Ida 15 Ngr., A. F. 1 Thlr., „Glaube, Liebe, Hoffnung,“ durch 3×3 Sht „K“ 10 Ngr., „aus gutem Herzen“ 5 Ngr., Lopiſch antheil. Concertertrag im Odeon durch L. Schreck 4 Thlr., T. S. 10 Ngr., Geschwister Arnold 1 Thlr., Wilhelm Str. 10 Ngr., D. J. 3. 10 Ngr., S. M. 2 Thlr., G. 15 Ngr., K. 3. 3. 19. 1 Thlr. 10 Ngr., Fr. Dr. 5. 1 Thlr., J. L. 15 Ngr. = 24 Thlr. 2 Ngr.

L. Heike, Grimm. Straße dem Raschmarkt gegenüber.

Entbindungs-Anzeige.

Die heute glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden, kräftigen Knaben mache ich nur hierdurch Verwandten und Freunden bekannt. Leipzig, d. 20. Dec. 1847.
C. A. Boheim.

Am heutigen Morgen verschied im 74. Lebensjahre unsere theure, unvergeßliche Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Marie Elisabeth Bierer**, geb. **Freunsker**. Ueberzeugt von der herzlichen Theilnahme Aller, welche die theure Entschlafene kannten, bitten um stilles Beileid

Leipzig, Gera und Halle, den 21. December 1847.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Dank. Der wohlwollenden Tischler-Innung, dem geehrten Vorstand derselben, so wie allen theilhaftigen werthen Collegen unseres guten Sohnes und Bruders für die ehrenvolle ausgezeichnete Theilnahme bei dem Begräbniß, die Ausschmückung seines Sarges, die Begleitung zu seiner Ruhstätte, dem Hrn. Dr. Winter für die menschenfreundliche Behandlung, Sr. Hochwürden dem Hrn. Dr. Meißner für die erhebenden Worte bei dem gesegneten Mahle des Erlösers vor dem letzten Todeskampfe, den Herren Dr. Schmidt und Wundarzt Waltherr, wie Allen, welche uns in den schmerzlichen Stunden mit Rath und That gütigst zur Seite standen, unsern tiefgefühltesten, heißen Dank, mit dem frommen Wunsche, daß Allen solche Stunden noch weit, weit entfernt bleiben mögen! Die Familie **Burkhardt**.

* * *

Männergesangverein.
Heute Abend um 7 Uhr Versammlung.

Einpassirte Reisende.

Kading, Kfm. v. Bielefeld, Hotel de Bav.
Klber, Archt. v. Meisse, Hotel de Saxe.
v. Kuerstberg, Graf, v. Prag, Hotel de Bav.
Baumgärtel, Commis v. Koppensfeld, Plauenscher Hof.
Breitfeld, Hammerwerkbes. v. Erla, und
Bake, Insp. v. Sahlis, Münchner Hof.
Beschoren, Factor v. Eislaben, Hotel de Pol.
Banjer, Kfm. v. Bernburg, und
Bauche, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Bamberger, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Bärenstein, Kammerherr, v. Jürchau, und
v. Bachoff, Frau, v. Altenburg, gr. Blumend.
Bähner, Fabr. v. Schwarzenberg, St. Gotha.
Bättner, Kfm. v. Lauban, Stadt Rom.
Cavens, Regot. v. Ralmedy, Hotel de Bav.
Deffis, Frau, v. Berlin, Frankf. Straße 43.
Dronsen, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Eulig, Del. v. Pulzig, Palmbaum.
v. Einsiedel, Kautsbes. v. Wolstiz, St. Hamb.
Einwald, Apoth. v. Hamburg, goldner Hahn.
Erdmann, Kfm. v. Bremen, Brühl 69.
Fleischig, Actuar v. Kirchberg, grüner Baum.
Glas, Del.-Commissair v. Borna, gr. Baum.
Geher, Ber. Dir. v. Borna, Münchner Hof.
Groth, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Hager, Fräul. v. Holzschchen, St. Breslau.
Hilg, Bauconducteur v. Wittweida, und
Hoffmann, Kfm. v. Augsburg, Stadt London.
Horner, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.
v. Kamed, Graf, v. Borna, Münchner Hof.
Kühmann, Kfm. v. Bremen, Stadt Wien.

Koch, Bürgermeister, und
Körner, Cand. v. Borna, Stadt Dresden.
Köhler, Berber v. Frankenberg, Nicolaisstr. 11.
v. Leipziger, Landrath, v. Niemege, Hotel de Baviere.
Kath, Kfm. v. Glauchau, Münchner Hof.
Leon, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstraße 1.
Landmann, Kfm. v. Scheinfeld, gr. Baum.
v. Ludwiger, Offic. v. Freiberg, und
Lassen, Kfm. v. Bradford, gr. Blumenberg.
Lesser, Kfm. v. Schmalkalden, Palmbaum.
Liebermann, Ziegler v. Königsee, bl. Hof.
Müller, Banq. v. Altpurg, gr. Blumenberg.
Möller, Part. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
Madelung, Oberamt. v. Thallwitz, und
Mahn, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Meyer, Kfm. v. Magdeburg, und
Mackwitz, Fräul. v. Tharandt, Palmbaum.
Michel, Kfm. v. Hanau, Stadt Hamburg.
Marichal, Berber v. Spessaine, Ritterstr. 99.
Dehmigen, Del. v. Schmöern, weißer Schwan.
Posinelli, Part. v. Laare, Hotel de Baviere.
Pädler, Amtm. v. Schermeißel, St. Breslau.
Panajoti, Kfm. v. Bukarest, Markt 6.
Pfass, Frau, v. Reinsdorf, Hotel de Pologne.
Ritter, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.
Rüdiger, Del. v. Löbau, Palmbaum.
Reinlein, Kfm. v. Glauchau, Mohrs H. garni.
Reiche-Eisenstuck, Gutsbesitzer, und
v. Redlich, Leutn., v. Dresden, Hotel de Bav.
Räbsamer, Regoc. v. Paris, Hotel de Baviere.
Reindorff, Oberamt. v. Holzjelle, Palmbaum.

v. Ratky, Oberlieutn., v. Borna, Münchner Hof.
Schlic, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
Schopper, Gutsbes. v. Wendischcaaredorf, und
Sternberg, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
Schöpfer, Kautsbes. v. Auerstädt, w. Schwan.
v. Stalpnagel, Offic. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Seidel, Regimentsarzt v. Grimma, und
Seifart, Gastw. v. Eilenburg, St. Dresden.
Städnherr, Fabr. v. Erlangen, Münchner Hof.
Schumann, Frau, v. Meissen, Georgenstraße 1a.
Stoye, Prof., v. Jena, Stadt Hamburg.
Stamme, Kfm. v. Braunschweig, H. de Russie.
Schön, Amtm. v. Slogau, Stadt Breslau.
Schulze, Administrator v. Holzjelle, und
Schönherr, Pastor v. Hohenpriesnitz, Palmb.
Sülter, Kfm. v. Burzen, und
Sperber, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
v. Schönberg, Kautsbes., von Thammenhahn, Stadt Gotha.
v. Sendewitz, Kautsbes., v. Lauterbach, Pa'mb.
v. Trotha, Major, v. Borna, Münchner Hof.
Unger, Kfm. v. Grebe, Stadt Gotha.
Wallner, Hoffhausp. v. Petersburg, Hotel de Baviere.
a. d. Winkel, Frau, von Kötteritzsch, Hotel de Baviere.
Wolde, Kfm. v. Pirna, Hotel de Russie.
Wismarck, Frau, v. Bitterfeld, Hotel de Pol.
Weber, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
Zeising, Gutsbes. v. Landsberg, Palmbaum.
v. Ziegler, Rentier, v. Breslau, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**